

*Ulrich und Marquard von Schellenberg*² («*Vlricus et Marquardus de Schellenberch*») *Stellvertreter* («*vicem gerentes*») *König Rudolfs*,³ *Heinrich von Neufrach*,⁴ *Hermann von Sulzberg*,⁵ *Heinrich genannt Grämlich, Ammann von Pfullendorf*,⁶ *die Ritter verkünden als Schiedsrichter im Streit zwischen dem Abt und Konvent von Salem und Dietrich von Neufrach über einen Hof in Neufrach, den Konrad genannt von Ravensburg*⁷ *baut und der denen von Salem gehört, dass die von Salem von dem genannten Dietrich 39 Mark Silbers Konstanzer Gewicht erhielten, welche sie ihm vorher laut Urkunde für diesen erkauften Hof gegeben hatten. Dafür stellten sie dem genannten Dietrich den Hof mit aller Zubehör zurück, doch mit der Bedingung, dass er ihn für einen jährlichen Zins von einem Pfund Wachs auf Martini als Lehen empfangen und der Hof beim Fehlen von Leibeserben an die von Salem zurückfalle. Wollte Dietrich ihn veräußern, was er aber ohne offensichtliche Not nicht tun sollte, dann müsse er ihn Salem geben, wobei die vorgenannten, von Salem Ausgewählten Marquard von Schellenberg und Heinrich genannt Grämlich sowie die von Dietrich Ausgewählten, der wackere Mann Ulrich von Königsegg*⁸ *und Heinrich von Neufrach den Preis bestimmen sollen. Gibt es dabei keine Einigung, muss eine Mittelsperson gewählt werden, welche zwischen beiden vorgeschlagenen Preisen entscheidet. Stirbt einer von diesem Schiedsgericht, muss er von seiner Partei ersetzt werden. Zeugen waren der edle Mann Rudolf Graf von Sargans*⁹ («*Nobili viro Rūdolfo Comite de Sargans*»), *die wackeren Männer Wolfgang von Waldsee*,¹⁰ *Friedrich genannt Tunbe von Neuburg*,¹¹ *Heinrich von Schönstein*,¹² *Wilhelm, genannt Heller*.¹³ *Nikolaus von Helmsdorf*,¹⁴ *Friedrich von Mehlishofen*,¹⁵ *die Ritter, Konrad von*